Nr.1/12

Mitteilungsblatt

Verein
Hoch - und Deutschmeister
IR 4

Ehrentafel der Kameradschaft 44. InfDiv Hoch- u. Deutschmeister in Patzmannsdorf

Deutschmeister ist und bleibt man !

1862	Gustav Klimt – 150. Geburtstag	2012
1812	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) tritt in Kraft.	2012
1962	50 Jahre Wiener Schnellbahn	2011

Informationsblatt für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner Nr. 1/12

Bankverbindung: Österreichische Postsparkasse
Kontonummer 7476.723 BLZ 60000

Medieninhaber: Verein Hoch- und Deutschmeister, IR 4

Obmann: Oberst iR Kurt RAMLER
Klährgasse 5/4, 1120 WIEN

Gestaltung & Redaktion: Oberst iR Kurt RAMLER

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden in den Vereinen des Deutschmeisterbundes sowie allen mit der Tradition des österreichischen Soldatentums befassten Kameradschaften, ein glückliches und zufriedenes Jahr 2o12!

Liebe Kameradinnen und Kameraden !

Das vergangene Jahr brachte noch nicht die erwartete Änderung bezüglich der Wehrpflicht im Bundesheer, der erwartete „ Sturm über unser Bundesheer" ist bis jetzt ausgeblieben. Aber eine gewisse allgemeine Unsicherheit ist trotzdem geblieben. Sei es weil man bei jenen, die eine grundsätzliche Änderung wünschen, aus finanziellen Bedenken nun vielleicht gezögert hat bzw. man eine Entscheidung erst nach den kommenden Wahlen treffen will und sich durch die Versprechung der Abschaffung der Wehrpflicht ein sog. „Wahlzuckerl" erhofft. Nun eine ähnliche Erwartung hat sich schon bei den szt. Landtagswahlen in Wien nicht voll erfüllt. Aber man bekommt nunmehr das Gefühl, das sich die Befürworter der Wehrpflichtabschaffung selbst bezüglich der Benennung der neuen Wehrart noch nicht sicher sind. Hieß es doch zuerst man wolle anstelle der Wehrpflicht

a) Ein Berufsheer – diese Benennung wurde rasch auf Grund traditioneller Bedenken der eigenen Klientel rasch wieder aufgegeben, sodann sprach man von

b) Einem Freiwilligenheer – nun ja schließlich haben wir in Österreich für alle Berufe die freie Berufswahl und in unserem Bundesheer dienen sowohl Freiwillige als auch Berufssoldaten, nunmehr spricht man von dem Begriff

c) ProfiHeer - Auch dieser Begriff erscheint nicht besonders originell. Überdies würde dies nämlich bedeuten, dass unser gegenwärtiges Bundesheer bisher keine „Profis" hatte, was natürlich vollkommen unsinnig ist. Die Erfolge unserer Soldaten in den verschiedensten Einsätzen weisen unser Heer sehr wohl als bestens profiliert aus. Besonders unsere Rekruten, die auf Grund der Wehrpflicht sehr positiv aus allen Berufs- und Gesellschaftsschichten gemischt ihren Dienst versehen, leisten nach entsprechender Ausbildung bestens professionell ihren Dienst.

So warten wir also weiter ab – und hoffen nur, das nicht weitere „Reformen", aber vor allem nicht der beängstigende Geldmangel zu einem „Todsparen" unseres Heeres wird. Abschaffung unserer hervorragen Heeresspitäler – 1.ooo Beamte weniger - Abverkauf weiterer Kasernen – Abverkauf bzw. Verschrottung teurer Waffensysteme – diese Schlagworte sprechen eine eindeutige Sprache. Sparen, sparen – heißen die Schlagwörter in

Präsident des Marineverbandes, Oberst dhmtD Baurat Prof. DiplIng. Karl Skrivanek, konnte ebenfalls herzlichst begrüßt werden. Herzlich begrüßt wurde unser Ehrenobmann Vzlt iR Horst Grupe mit Gattin. Herzlich begrüßt wurden die Kameraden des DM-SchKorps mit ihren Kdten SchMjr Alfred Mühlhauser. Diesmal konnten wir auch den Präsidenten des Landesverbandes Wien des österr. Kameradschaftsbundes, Kam. Dir.Josef Krafek mit VzPräsident Johann Brandtner, begrüßen.

Herzlichst begrüßt und bedankt wurden die Kameraden der k.u.k.Regimentsmusik IR 4, die in treuer Verbundenheit mit ihrer wunderbar vorgetragenen Musik, unserer Feier wieder einen entsprechenden schönen Rahmen gaben.

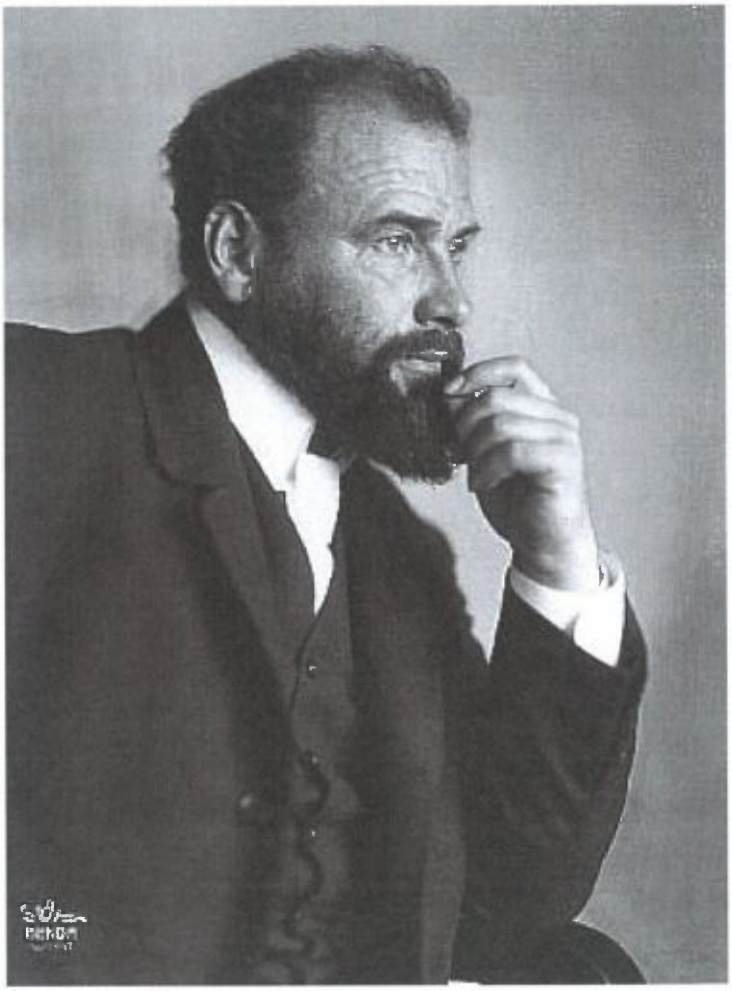
Nach Begrüßungsworten von Ehrenpräsident Bgdr iR Josef Herzog und BdsObm Dr. Otto Gratschmayer sowie den Vortrag einer lieben Weihnachtsgeschichte durch unseren Kam. Mjr Jandesek, und der Schlußansprache des Vereinsobmannes IR 4, endete mit den Wünschen für schöne Weihnachten und ein erfolgreiches 2o12 bei einem gemeinsamen Glas Sekt, der offzielle Teil der Feier und alle konnten sich sodann beim wieder sehr guten Buffet, laben.

Rückschau eines Jubiläums von 2o11

Nachdem 2o11 in Österreich, ja in ganz Europa der 2oo. Geburtstag von Franz Liszt, des im heutigen Burgenland in Raiding geborenen großen Klaviervirtuosen und Komponisten gedacht wurde, wird nun

2o12

Der 15o. Geburtstag von Gustav Klimt (1862-1918), dem großen Maler des Wiener



Jugendstils, ein besonderes Gedenken erwiesen. Klimt war der erste Präsident der Wiener Sezession, für welches Haus er die 1945 zerstörten Metalltüren, sowie den berühmten Beethovenfries schuf. Der Maler malte wunderbare Porträts- und Landschaftsbilder – die heute bei Auktionen große Preise erzielen. Für die Universität Wien schuf er die Deckengemälde „Philosophie", „Medizin" und „Jurisprudenz". Sein Gesamtschaffen erlangte für den Jugendstil legendäre Bedeutung. 1911 entstand eines seiner berühmtesten Gemälde „Der Kuß". Klimt hat mit seiner Kunst nachhaltigst die Malerei des österreichischen Jugendstils der Jahrhundertwende 19. und 2o. Jhdt. geprägt.

.

Weiterer allgemeiner Rückschau für 2o12

Am 17.7. 1o12 wurde in Stockerau bei Wien, der irische Pilger Koloman als vermeintlicher Spion hingerichtet. In der Folge ereignen sich mehrere Wunder, worauf der in Melk beerdigte Koloman besonders in Niederösterreich als Heiliger verehrt wird.

Am 1.1.1812 trat in Österreich das „ Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch" (ABGB) in Kraft, Verfasser Franz von Zeiller.

Alles schon dagewesen, vor 2oo Jahren 1812 gab es im Kaiserreich Österreich bereits eine Währungskrise. Die im Umlauf befindlichen sog. Bankozettel (praktisch Papiergeld), mußten mit 31.1.1812 zu einem Fünftel ihres Nennwertes, um einen Staatsbankrott zu verhindern, gegen sog. Einlösungsscheine, umgetauscht werden. Steigende Inflation, Schulden nach den napoleonischen Kriegen führten zur Gefahr eines Staatsbankrottes.

Vor 2oo Jahren 1812

Begann Kaiser Napoleon von Frankreich mit den Vorbereitungen seines Angriffes mit der

„Großen Armee" gegen Rußland. Die Mächte Westeuropas mußten gezwungen mitmachen. Preußen mußte am 24.Februar 1812 einen im höchsten Grad drückenden und demütigenden Bündnisvertrag mit Frankreich abschließen und Österreich war nach der Heirat Napoleons mit Erzherzogin Maria Louise und in Hoffnung auf Vorteile (event. Rückgewinnung Schlesiens) irgendwie an Napoleon gebunden, so unterzeichnete Fürst Schwarzenberg am 14. März 1812 in Paris ein Schutz- und Trutzbündnis mit Frankreich. Die Fürsten des mit Napoleon verbündeten deutschen Rheinbundes mußten ebenfalls mitmachen. Napoleon ließ ihnen keinen Zweifel – er drohte wörtlich „..ich ziehe Feinde unsicheren Freunden vor.." . Wie dann der Rußlandfeldzug Napoleons

ausging, mit der furchtbaren Vernichtung der „Großen Armee“ ist bekannt. Zar Alexander von Rußland erkannte das Ende bereits bevor der Angriff begann. Er richtete folgende seherischen-briefliche Worte an die Franzosen „..der Franzose ist tapfer, ihr Kaiser ein Genie, aber er kann nicht überall sein, lange Entbehrungen und ein hartes Klima entmutigen den französischen Kämpfer. Unser Klima, das weite Land und der Winter werden für uns kämpfen..“ wie recht hatte er..

Aus der Heimat – die Passionsspiele in Thiersee, Tiroler Ferienland

Euer Obmann hatte heuer die Gelegenheit die Passionsspiele am 31.juli 2o11 im wunderschönen Thiersee, nahe bei Kufstein zu besuchen und war so beeindruckt um über diese berühmten Passionsspiele in Thiersee und überhaupt über diesen Brauch in Tirol Euch zu berichten.

Hiezu wäre kurz zur Geschichte des Tiroler Passionsspielbrauches zu berichten: Passions oder Mysteriumsspiele wurden bereits im frühen Mittelalter aufgeführt – ab dem 17. Jhdt waren Gelöbnisse Grundlage der Spiele. Die Tiroler Spiele machten ihren Anfang in Brixen und wurden in Städten aufgeführt. Im 16. Jhdt etablierten sich diese Spiele mehr in Markt- und Landgemeinden.

Durch Martin Luther kam es dann zu einer Spielkrise im Land Tirol- erst durch die Gegenreformation wurde diesem Brauchtum wieder Geltung verschafft. Im 18. Jhdt kam es bereits in etwa 3o-4o Orten Tirols zur Aufführung von Passionsspielen.

In Erl und Thiersee kam es später, an der Wende 18./19. Jhdt zu Passionsspielen. Die Thierseerpassion beruht auf einem Gelöbnis von 1799. Die Thierseer Bevölkerung war immer schon mit Begeisterung dabei, man kann von einer Theaterleidenschaft sprechen, die nun schon über 2oo Jahren anhält. Nunmehr wird alle 6 Jahre die Passion, die Geschichte von Leben und Sterben Christi, in Thiersee gespielt – die Zeiträume werden mit dem zweiten Spielort Erl, abgestimmt. Die Spielzeit 2o11 dauerte von Mai bis Oktober 2o11 und umfaßte 3o Spieltage. Die nahezu 25o Darsteller, das sind rund 1o% der Bevölkerung, bereiten sich mit Fleiß, Hingabe und fast schon mit Leidenschaft auf die Spiele vor. Die Spiele finden im neuen sehr eindrucksvoll aus Holz erbauten Passionsspielhaus statt.

Ein besonderes Vertrauensverhältnis, ja Freundschaft, besteht zwischen Regiesseur und den Spielern. Der Spielleiter, Diethmar Straßer, ein Wiener von der Volksoper Wien, hat es einmalig verstanden, den Darstellern für ihre Spielfreude und Idealismus mit einer menschlich auf jeden Darsteller eingehenden aber doch sicheren Spielführung, den verdienten Erfolg zu verschaffen. Die Darsteller des Jesus, Judas, des Satans usw. führen eine klare von allen

Floskeln befreite Sprache. Aber auch der großartige Sängerchor hat diese klare schöne Tonart gefunden, die Musik ist ebenfalls von jeder unnötigen Aufmachung „entrümpelt“ worden. Überzeugend steht das wunderbare Geschehen auf der Bühne und erfasst mit ihrer großen Botschaft die ergriffenen Zuschauer.

Das schöne Schlußbild wird nicht durch Applaus zum Theater gemacht, sondern die Passion endet mit den berührenden, von Darstellern wie Besuchern gesungenen „Großer Gott wir loben dich“.

Berührt verlassen wir das Passionsspielhaus. Ich hatte die ehrenvolle Gelegenheit den Hw. Erzbischof von Salzburg, Alois Kothgasser, der der Aufführung beiwohnte, um seine Beurteilung der Aufführung zu befragen - er war ergriffen.

So endete meine Reise in das schöne Ferienland Kufstein und zu den Passionsspielen, die es wirklich wert sind, sie zu besuchen.

Deutschmeister - Rückschau 2o11

18. Jänner 2o11 - Diesmal fand der Deutschmeisterbund Jahresempfang im eindrucksvollen Festsaal der Militärpfarre Wien statt. Der Empfang wurde sehr feierlich gestaltet, es erschienen zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze unser Mil.Generalvikar Msgr. Dr. Franz Fahrner. Es wurden durch den Präsidenten des DM-Bundes, Generalmajor iR Heinz Schmidinger an verdiente Persönlichkeiten Orden des DM-Bundes, darunter auch an den Hw. MilPfarrer Wien, Mil.OKurat Dr. Harald Tripp, verliehen. Bei einem durch das OffzKasino MTK bestens ausgerichteten Buffet, konnten alle Teilnehmer entsprechend Gedankenaustausch pflegen.

2o. Jänner 2o11 - Offiziersempfang der OffzGesellschaft Wien im Heeresgeschichtlichen Museum

5. Februar 2o11 - Durch die Kameradschaft der 44.InfDiv HuDM wurde wieder in der Votivkirche die feierliche Gedenkmesse für die bei Stalingrad gefallenen Soldaten, veranstaltet.

22.Februar 2o11 - Gedächtnismesse für den ersten Mil.Bischof Dr. Alfred Kosteletzky in der Georgkathedrale in Wr. Neustadt.

19.März – 26. März 2o11 - Pilgerfahrt u. Besichtigungsfahrt der Mil.Pfarre Wien unter Führung von OKurat Dr. Tripp nach Zypern, dortselbst Ehrung am Denkmal für die in Zypern gefallenen österr. Soldaten.

14. April 2o11 - Angelobung der Garnison Wien im 23. Bezirk.

13. Mai 2o11 - Traditionstag der Garde in der MTK.

3o.Mai 2o11 - Begräbnis unseres Kameraden Karl Halama.

9.Juni 2o11 - Die feierliche Messe anl. des Weltfriedentages fand diesmal ohne anschließender Agape in der Karlskirche statt.

Generalversammlung unseres Vereines.

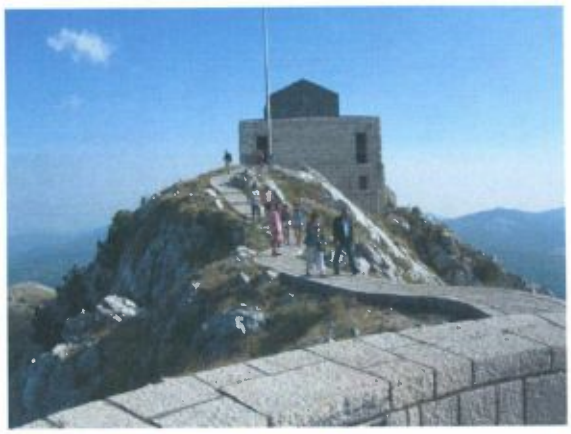
17.Juni 2o11 - Große Feierlichkeit anl. des DM-Traditionstages sowie 25. Jahrestag der Wiedergründung des DM-Bundes. Verleihung des Großen Ehrenzeichens des Deutschen-Ordens an Ehrenpräsident des DM-Bundes Bgdr iR Josef Herzog durch den Hochmeister des Ordens, Hw. Abt Dr. Platter.

16.Juli 2o11 - Große Begräbnisfeierlichkeit, Staatsakt, für den verstorbenen letzten Kaisersohn, Otto v. Habsburg.

22.Juli 2o11 - Besonders schönes Konzert der Gardemusik im Arkadenhof des Wr. Rathauses.

11. September 2o11 - Pfarrfest der Mil.Pfarre Wien.

16. – 21.September 2o11 - Fahrt mit der Gesellschaft für Heereskunde nach Montenegro. Auf den Spuren der k.u.k. Armee bezüglich des szt. großartigen Straßen- und Festungsbaues. Kranzniederlegung am renovierten Grabe des Kdten des k.u.k.InfReg.Nr. 4, Hoch-u. Deutschmeister und Kdten des Kriegshafens Cataro, k.u.k. Oberst Karl Prevost.



23.September 2o11 - Traditionstag des MilKdos Wien im Kdo Gebäude Radetzky.

24.September 2o11 - Große Veranstaltung der Kameradschaft der 44.InfDiv.HuDM, im Weinviertel. Gedenktafel-Enthüllung und Kranzniederlegung in Patzmannsdorf zur Ehrung der in den letzten Kriegstagen 1945 gefallenen Soldaten.

7. Oktober 2o11 - Traditionstag der TelTrpSchule in der Starhembergkaserne.

14.Oktober 2o11 - Herbstfest der Garde in der MTK.

26.Oktober 2o11 - Nationalfeiertag, große Angelobung am Heldenplatz.

3o.Oktober 2o11 - Stiftungsfeier u. –messe der Kameradschaft Radetzky.

6.November 2o11 - Großes Blasmusiktreffen Wien Gebäude Gasometer, unter Mitwirkung der k.u.k.Regimentsmusik IR 4 und sehr gelungener Vorführung durch das DMSchK.

3.Dezember 2o11 - Große Vorweihnachtsfeier der k.u.k.Regimentsmusik IR 4 im Schloß Thürndlhof.

6.Dezember 2o11 - Jahresabschlußsitzung des DM-Bundes in der MTK.

13.Dezember 2o11 - Vorweihnachtsfeier unseres Vereines HuDM IR 4 im Renaissance Hotel Wien.

16.Dezember 2o11 - Stilvolle Weihnachtsfeier des DMSchK im Wohnheim Breitensee.

Deutschmeister Veranstaltungen, Vorschau 2O11

2o. Jänner 2o12 - Ball der Offiziere in der Hofburg.

27.Jänner 2o12 - Ball der Unteroffiziere im Arkotel Wimberger.

4. Februar 2o12 - Totengedenkmesse f.d. gefallenen Stalingradkämpfer in der Votivkirche. Veranstalter: Kameradschaft der 44.InfDiv.HuDM.

21.März 2o12 - Frühlingskonzert der Gardemusik in der Hofburg.

14.-21.April 2o12 - Vorges. Reise der MilPfarre Wien nach Malta.

27.-29.April 2o12 - St.Georgstage der Deutschordenskompanie in Bad Mergentheim.

12.Mai 2o12 - Großes Konzert der k.u.k. Regimentsmusik IR 4 im Burgsaal von Perchtoldsdorf.

16.-21.Mai 2o12 - Vorgs. Reise der Kam.44.InfDiv.HuDM nach Monte Casino.

18.Juni 2o12 - DM-Regimentsgedenktag in der MTK.

4.- 8. September 2o12 - k.u.k.Regimentsmusik IR 4 beim Int. Military Tatoo in Moskau.

2.-5.November 2o12 - Die k.u.k. Regimentsmusik IR 4 beim Berlin-Tatoo.

3.November 2o12 - Totengedenken beim DM-Denkmal.

Der Verein
Hoch-u.Deutschmeister,IR 4
dankt für die freundliche
Unterstützung: Bäckerei Schwarz mit der
"Deutschmeistertorte"

EINZAHLUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE - Erinnerung

Lt. Beschluss unserer letzten Generalversammlung beträgt unser Jahresmitgliedsbeitrag weiterhin nur EUR 6,--. Diesen Betrag konnten wir nur deshalb so niedrig weiterbelassen, da uns unsere Mitglieder und Freunde durch Spenden weit über diesen Betrag hinaus, bedacht haben und wir fest glauben, weiter auf ihre Großzügigkeit hoffen zu dürfen.
ALLEN UNSEREN SPENDERN HERZLICHEN DANK !

Der Mitgliedsbeitrag für den Österr. Kameradschaftsbund, der großen Interessensgemeinschaft aller Soldaten beträgt EUR 3,--, wir bitten soweit Mitglied oder Interessensfreund, ihn gleichzeitig einzuzahlen.

ZUR ERINNERUNG UND VORMERKUNG

Unsere Vereinsabende finden wie bisher jeden ersten Donnerstag, ausgenommen Jänner, Juli u. August in diesen Monaten entfällt der Vereinsabend, im Monat Dezember wäre wegen der Vorweihnachtsfeier, der 2. Do., d.i. der 13.12.12 vorzumerken. Im Juni Vereinsabend: Mi 6.6.12

Jänner 2o12	**entfällt**	**Juli**	**entfällt**
Februar	**Do 2.2.12, 18oo Uhr**	**August**	**entfällt**
März	**Do 1.3.12, 18oo Uhr**	**September**	**Do 6.9.12, 18oo Uhr**
April	**Do 5.4.12, 18oo Uhr**	**Oktober**	**Do 4.1o.12, 18oo Uhr**
Mai	**Do 3.5.12, 18oo Uhr**	**November**	**Do 6.11.12, 18oo Uhr**
Juni	**Mi 6.6.12, 18oo Uhr Generalversammlung**	**Dezember**	**Do 13.12.11, 183o Uhr Vorweihnachtsfeier**

Termine für Veranstaltungen usw. soweit sie nicht in der Vorschau ersichtlich sind, werden bei unseren Vereinsabenden bekanntgegeben, zu dessen Besuchen wir herzlich einladen.

DEUTSCHMEISTER IST UND BLEIBT MAN !

Euer Obmann:
Kurt Ramler, Oberst iR